

Bank für Brau-Industrie

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin-Charlottenburg 2, Uhlandstr. 11

Fernruf: 32 52 61.

Bankverbindung:

Bank für Handel und Industrie, Berlin-Charlottenburg 2, Kantstr. 17.

Gründung:

Die Gründung erfolgte am 8. Juni 1899 mit einem Grundkapital von M 7 000 000.--.

Zweck: Geschäfte und Unternehmen aller Art, welche sich auf das Gebiet der Brauindustrie, die Herstellung und den Vertrieb von Bier und die Verarbeitung von Rohmaterialien, sowie auf den Erwerb und die Herstellung aller zur Erreichung dieser Zwecke erforderlichen Gegenstände beziehen. Insbesondere ist hiernach auch der Erwerb und der Wiederverkauf von Aktien, Anteilscheinen oder Schuldverschreibungen, sowie sonstiger Werte von Brauereien und verwandten Unternehmungen und endlich auch die Betätigung und Beteiligung bei anderen Industrien zulässig.

Die Firma kann Zweigniederlassungen im Deutschen Reich und ausserhalb desselben errichten. Die Gesellschaft betätigt sich hauptsächlich als Verwaltungsgesellschaft für Beteiligungen, darunter besonders in der Brauindustrie, ferner wirkt sie teilweise an der Finanzierung dieser Gesellschaften mit.

Das Institut wurde durch Magistratsverfügung vom 5. Juni 1945 stillgelegt und unterhält z. Zt. keinen Geschäftsbetrieb.

Vorstand:

Fritz André, Berlin;
Dr. Kurt Krüger, Frankfurt (Main).

Aufsichtsrat:

Gustav Overbeck, Vorstandsmitglied der Hamburger Kreditbank, Hamburg, Vorsitz;
Dr.-Ing. Bernhard Scheublein, Vorstandsmitglied der A.-G. Paulanerbräu Salvatorbrauerei und Thomasbräu, München, stellv. Vorsitz;
Erwin Plätzer, Rechtsanwalt, Berlin-Nikolassee;
Dr. Joseph Schilling, Bankdirektor i. R., Lehr u. Königswinter;
Dr. Otto Schniewind, Mitglied des Vorstands der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main);
Dr. Hermann Tepe, Präsident der Landeszentralbank, Bremen.

Abschlussprüfer:

Treuhand-Vereinigung A.-G., Berlin.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 20.-- Stammaktie = 1 Stimme,
je nom. RM 100.-- Vorzugsaktie = 6 Stimmen bzw.
60 Stimmen in den bekannten drei Fällen.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

1. Zunächst wird der Gewinnanteil auf die Vorzugsaktien nachgezahlt, insoweit auf diese in früheren Jahren weniger als 4 % Gewinnanteil für das Jahr verteilt wurde;
2. demnächst erhalten die Vorzugsaktien 4 % Gewinnanteil für das abgelaufene Geschäftsjahr;
3. alsdann erhalten die Inhaber der Stammaktien einen Gewinnanteil bis zu 4 % des Nennbetrages;
4. der Rest wird als weiterer Gewinnanteil auf die Stammaktionäre verteilt, soweit die H.-V.

nicht eine andere Verwendung, insbesondere die Bildung von Rücklagen oder Rückstellungen beschliesst.

Zahlstellen:

Sämtliche Nachfolgebanken der Dresdner Bank und Commerzbank und ihre Filialen in den Westzonen;
Bankhaus Hardy & Co., G.m.b.H., Berlin-Frankfurt (Main);
Bankhaus Seiler & Co., München.

Wertpapiere und Beteiligungen

a) Brauerei-Beteiligungen:

Dortmunder Ritterbrauerei A.-G., Dortmund

Gegründet: 1889
Grundkapital: RM 7 971 000.--
Beteiligung: über 25 %.

Engelhardt-Brauerei A.-G., Berlin

Gegründet: 1907
Grundkapital: RM 11 100 000.--
Beteiligung: über 25 %.

Schöffnerhof-Binding-Brauerei A.-G., Frankfurt (Main)

Gegründet: 7. Dezember 1886
Grundkapital: RM 11 514 000.--
Beteiligung: über 25 %.

Bayerische Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg

Gegründet: 18. Juli 1867
Grundkapital: RM 1 881 200.--
Beteiligung: über 25 %.

Brauerei Steinhäusser-Windecker A.-G., Friedberg (Hessen)

Gegründet: 9. Dezember 1921
Grundkapital: RM 685 000.--
Beteiligung: über 25 %.

Hofbrauhaus Hanau vorm. G. Ph. Nikolay A.-G., Hanau

Gegründet: 28. Januar 1897
Grundkapital: RM 1 500 000.--
Beteiligung: über 25 %.

Radeberger Exportbierbrauerei A.-G., Dresden

Gegründet: 11. April 1885
Grundkapital: RM 8 405 000.--
Beteiligung: über 25 %.
Das Unternehmen ist jetzt landeseigener Betrieb.

Mährisch-Ostrauer Stadtbrauerei A.-G., Mährisch-Ostrau

Grundkapital: Kc. 9 000 000.--
Beteiligung: über 25 %.
Die Beteiligung ist z. Zt. dem Einfluss der Gesellschaft entzogen.

Metzer Union-Brauerei A.-G., Metz

Grundkapital: RM 2 400 000.--
Beteiligung: über 25 %.
Die Beteiligung ist z. Zt. dem Einfluss der Gesellschaft entzogen.

b) Brauerei-Wertpapiere

Berliner Kindl-Brauerei A.-G., Berlin

Gegründet: 1. Februar 1872